

Unternehmensbericht

Hauptgenossenschaft Nord AG

Zahlen · Fakten · Perspektiven

2009

HaGe
Ihr Partner vor Ort

Reimer Wree, Viöl

"Weil ich Qualität, Service und Zuverlässigkeit zum fairen Preis schätze!"

Warum ist die HaGe Ihr Partner vor Ort?

Betriebsart:
Milchvieh, Biogas,
Photovoltaik
200 Milchkühe
210 ha Gras- und
Maissilage
560 kW Biogasanlage



Vorwort

Das Jahr 2009 war geprägt durch die Weltwirtschaftskrise, die bereits im Jahr 2008 aus der dramatischen Finanz- und Bankenkrise erwuchs. Auch am Agrarhandel ist die globale Entwicklung nicht spurlos vorüber gegangen. Bereits im Herbst des Jahres 2008 waren auf den internationalen Agrarmärkten deutliche Preiseinbrüche zu verzeichnen, so vor allem auf den Märkten für Düngemittel und bei Agrarrohstoffen. Der heimische Agrarsektor hat im Berichtsjahr die Krise ebenfalls deutlich gespürt. Für die landwirtschaftlichen Erzeuger zeigte sich dies in extrem niedrigen Preisen für die erzeugten Güter. Die der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Bereiche des Agribusiness konnten sich ebenfalls nicht von den Turbulenzen der Märkte abkoppeln. So war auch im heimischen Agrarhandel, der überwiegend auf ein sehr positives Vorjahr 2008 zurück blicken konnte, die Stimmung eingetrübt und die Ergebnissituation eher schwach.

Vor diesem Hintergrund ist die HaGe sehr zufrieden mit dem, was im Jahr 2009 erreicht wurde. Alle Sparten und Beteiligungsunternehmen konnten im Jahr 2009 einen positiven Beitrag zum Ergebnis des Konzerns leisten. Während die Sparte Getreide bei permanenter Marktorientierung eine außerordentlich positive Entwicklung verzeichnete, blieb allerdings die Ertragsleistung in der Sparte Betriebsmittel Pflanze aufgrund der Turbulenzen auf den

Düngermärkten deutlich hinter der Erwartung zurück.

Unser herausragendes Ziel, durch unsere Markteinbindung für die heimische Landwirtschaft ein Marktpartner erster Wahl zu sein, wurde auch im Jahr 2009 konsequent weiter verfolgt. So leisteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HaGe Konzerns nicht nur im täglichen Geschäft eine gute Arbeit, sondern haben an vielen Stellen die Wachstums- und Integrationsschritte des Unternehmens mit hohem persönlichen Einsatz umgesetzt. Nach der erfolgreichen Aufnahme des nationalen Betriebsmittelgroßhandels über die BSL wurden im Jahr 2009 weitere Wachstumsschritte in den Bundesländern Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen initiiert. Mit den zum Teil bereits in Umsetzung befindlichen wichtigen Investitionsprojekten in die Infrastruktur der norddeutschen Kerngeschäftsregion komplettiert sich das Bild eines klar strukturierten Agrarhandels-Spezialisten.

Derart deutlich auf das Geschäft mit der heimischen Landwirtschaft und ihrer Einbindung in sich zunehmend globalisierende Märkte ausgerichtet, wird die HaGe die Herausforderungen der Zukunft annehmen. Das Jahr 2009 hat hierfür erneut eine gute Grundlage in der Stabilität und den Perspektiven des Unternehmens geschaffen.

Der Vorstand

HaBeMa



HaBeMa Futtermittel, Hamburg



BSL Standort Sulingen

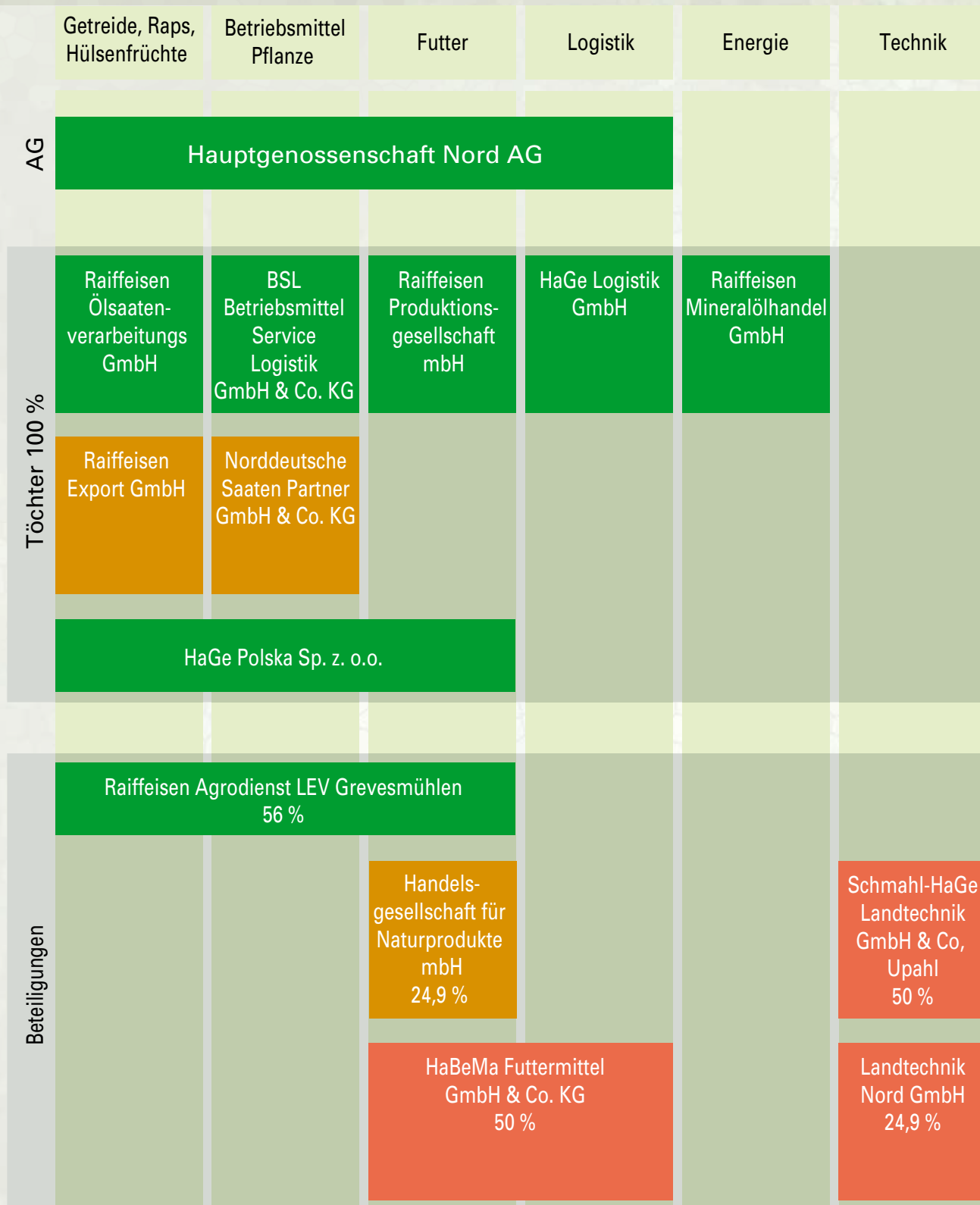
**BETRIEBSMITTEL
SERVICE
LOGISTIK**

Partner w rolnictwie
HaGe Polska



HaGe Polska, Hauptsitz in Osielsko bei Bydgoszcz

Hauptgenossenschaft Nord AG und wesentliche Töchter und Beteiligungen nach Sparten



■ Konzern
 ■ assoziiert
 ■ untergeordnet

Stand: 02.01.2010



HaGe
Ihr Partner vor Ort

- ❖ Das **Eigenkapital** des Unternehmens ist auch im Berichtsjahr weiter gewachsen und beträgt zum 31.12.2009 ca. 159 Mio. €, konzernweit ca. 171 Mio. €.
- ❖ Die **Entwicklung** der HaGe wurde im Jahr 2009 durch drei zentrale Säulen getragen:
 - Strukturentwicklung
 - Integration
 - Wachstum
- ❖ Als ein zentrales Element der **Strukturentwicklung** wurde in 2009 die Einführung eines neuen SAP-Warenwirtschaftssystems voran getrieben. Neben einer Verschlan-
kung der Geschäftsprozesse wird durch das neue System vor allem eine weitere Beschleu-
nigung und Verbesserung des Informationstransfers erreicht, der auf den sich rasch
verändernden Agrarmärkten ein zentraler Erfolgsfaktor der unternehmerischen Tätig-
keit ist und bleibt.
- ❖ Die große **Integrationsleistung** des Jahres 2009 bestand in dem Zusammenwachsen
der Organisationseinheiten der HaGe Kiel und der BSL (Betriebsmittel Service Logistik
GmbH & Co. KG), die zu Jahresbeginn vom Unternehmen erworben wurde. Durch
einen hervorragenden Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in BSL und HaGe
ist dieser Prozess bis zum Jahresende planmäßig verlaufen. Mit der Verlagerung von
administrativen Funktionen aus dem zum Jahresende 2009 noch bestehenden Büro in
Hamburg, wird die Integration im Frühjahr 2010 abgeschlossen sein.
- ❖ Obwohl das Jahr 2009 von vergleichsweise schwierigen Rahmenbedingungen geprägt
wurde, hat die HaGe Kiel den eingeschlagenen **Wachstumskurs** auch in diesem Jahr
beibehalten. Im Jahresverlauf wurden die Anteile an der Beteiligungsgesellschaft
HaBeMa, Hamburg, auf 50% aufgestockt und im Bundesland Brandenburg weitere
Lagerstätten auf Miet-/Pachtbasis in den Geschäftsbetrieb der HaGe integriert.
- ❖ In Deutschland und weltweit wurde im Jahr 2009 wieder eine sehr gute **Ernte**
eingefahren. Die teilweise hohen Erträge beim Weizen führten wie im Vorjahr zu
niedrigeren Proteinwerten, die sich aber mit Abschlägen im Export vermarkten ließen.
Die Ernteerfassung der HaGe hielt sich auf dem hohen Niveau des Vorjahres.
- ❖ Im **Getreidegeschäft** hat die HaGe ein sehr gutes Exportjahr zu verzeichnen und
konnte ihren Marktanteil bei Drittlandsexporten auf 50 % ausdehnen. Zudem wurde
in der Sparte Getreide/Raps/Hülsenfrüchte das beste Geschäftsjahr in der Geschichte
der HaGe erzielt, obwohl die Märkte stark rückläufig waren.

- ❖ Die **Raiffeisen Ölsaatenverarbeitungs GmbH (RÖV)** konnte trotz einer schwierigen Vermarktung des Kieler Raffinats - bedingt durch das problematische Umfeld wie Besteuerung von Energie aus nachwachsenden Rohstoffen, Wirtschafts- und Finanzkrise etc. - ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen.
- ❖ Das **Düngemittelgeschäft** der HaGe konnte im Mengenvolumen weiter ausgebaut werden, war jedoch in turbulenten Märkten sehr ertragsschwach.
- ❖ Der **Futtermittelabsatz** der HaGe ging im Kalenderjahr 2009 leicht zurück. Insbesondere die Produktion von Rinderfutter war betroffen, was auf die Reduzierung der Nachfrage in Folge sehr niedriger Milchpreise für die landwirtschaftlichen Erzeuger zurückzuführen war. Es wurden jedoch Marktanteile dazugewonnen.
- ❖ Die **HaBeMa** Futtermittel GmbH & Co. KG erwirtschaftete in 2009 ein ähnlich gutes Ergebnis wie in 2008. Das große Investitionsprogramm der Vorjahre in die Umschlagskapazitäten hat sich auf die Ertragssituation sehr positiv ausgewirkt. Es konnte beim Umschlag mit mehr als 2,5 Mio. to ein neuer Rekord aufgestellt werden. In 2009 wurde eine weitere Siloanlage mit einer Kapazität von 30.000 to in Betrieb genommen. Weitere Investitionen werden in 2010 realisiert.
- ❖ Im Bereich der **Logistik** wurde im Jahr 2009 der Prozess der Optimierung der Standortstrukturen in den Hafenstandorten (inklusive der Anlagen in der HaBeMa) und den Vertriebsregionen konsequent fortgesetzt. Es handelt sich hierbei um ein mehrjähriges Programm, das das Ziel verfolgt, moderne und schlagkräftige Standorte im Kerngeschäftsgebiet des Einzelhandels der HaGe zu schaffen.
- ❖ Die **Transportlogistik** im LKW-Bereich hat im Jahr 2009 zu einer weiteren Verbesserung in der Auslastung der eingesetzten Kapazitäten - sowohl im eigenen Fuhrpark als auch bei den beschäftigten Speditionen - geführt.
- ❖ Die **HaGe Logistik GmbH**, in der der Massengut-Fuhrpark der HaGe betrieben wird, konnte daher auch ein gutes Geschäftsjahr verzeichnen, in dem durch externe Transportdienstleistungen für Dritte ein befriedigendes Unternehmensergebnis realisiert worden ist.
- ❖ Das Jahr 2009 war für die **Schiffslogistik** der HaGe-Kiel das erste volle Geschäftsjahr, in dem über das Konzept „Shipping-Inside“ die Koordination der Schiffsverkehre im Marktgebiet Ostseeraum, Hamburg und ARAG-Häfen vorgenommen wurde. Wie im LKW-Segment konnten damit im Verbund mit den skandinavischen Gesellschaftern

durch die Optimierung der Verkehrsströme und Auslastung der Kapazitäten gute Ergebnisse für die Beteiligten erzielt werden.

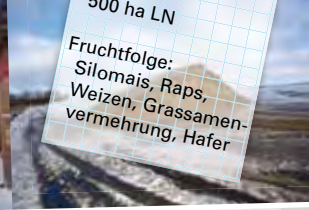
- ❖ Im Jahr 2009 wurden in der Muttergesellschaft und den Tochter-/Beteiligungsunternehmen umfangreiche **Investitionen** vorgenommen, wobei vor allem der Erwerb von Finanzanlagen zu erheblichen Zugängen in der Bilanz geführt hat. Dies betrifft vor allem den Beteiligungserwerb an der BSL wie auch den Erwerb weiterer Anteile an der HaBeMa, die insgesamt ein Volumen von ca. 27 Mio. € zusätzlichen Finanzanlagevermögens bewirkten.
- ❖ Dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld im Jahr 2009 begegnete die **HaGe Polska** mit einem Sparkurs und einer deutlich verschärften Risikosteuerung. Auf größere Investitionen wurde verzichtet. Im Unternehmen konnte ein leicht positives Jahresergebnis erzielt werden.
- ❖ Die **Raiffeisen Mineralölhandel GmbH** konnte das Geschäftsjahr mit einem historisch sehr guten Ergebnis abschließen. Obwohl der Heizölkonsum 2009 gegenüber dem Vorjahr um 12,3 % zurückging, konnte die RMH gegen diesen Trend noch einmal deutlich wachsen. Auch das Kraft- und Schmierstoffgeschäft konnte ausgebaut werden.
- ❖ Im Geschäft mit Holzpellets konnte die RMH im Einzugsgebiet die Marktführerschaft übernehmen. Organisatorisch war das Jahr 2009 geprägt von der Integration der Zerssen Mineralölhandel GmbH in die RMH. Dieser Prozess ist erfolgreich abgeschlossen.
- ❖ Das **Technik-Geschäftsfeld** ist seit Ende 2008 in einer Holding zusammengefasst. Seit 2009 steht die Holding unter der strategischen und operativen Führung der Raiffeisen Warenzentrale Kurhessen/Thüringen GmbH, an der die HaGe nur noch als Minderheitengesellschafter beteiligt ist.
- ❖ Durch die Veränderungen im HaGe Konzern mussten sich im Jahr 2009 viele **Mitarbeiter** in einem neuen organisatorischen Umfeld orientieren. Im Rahmen der Integration der BSL in den Konzern sind nicht nur rund 250 Mitarbeiter neu in den Verbund hinzugekommen; auch die Mitarbeiter der bisher in der HaGe wahrgenommenen Funktionen des Spartenkopfes Betriebsmittel (zentrale Fachvertriebe) am Standort Kiel wurden im Zuge der Integration zu Mitarbeitern der BSL.

Friedrich Bennemann, Güderott



„Das Vertrauen zu den Mitarbeitern und deren Verlässlichkeit prägen seit Jahren das sehr gute Verhältnis zu meiner HaGe vor Ort.“

Warum ist die HaGe Ihr Partner vor Ort?



Betriebsart:
Ackerbau, Biogas

Größe:
500 ha LN

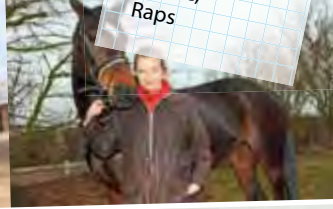
Fruchtfolge:
Silomais, Raps,
Weizen, Grassamen-
vermehrung, Hafer

Ansa Mohrdieck, Köhn-Mühlen



„Die Nähe meiner HaGe vor Ort und die Flexibilität der Mitarbeiter zeichnen die guten Geschäftsbeziehungen seit langer Zeit aus und werden von Generation zu Generation weiter gegeben.“

Warum ist die HaGe Ihr Partner vor Ort?



Betriebsart:
Ackerbaubetrieb

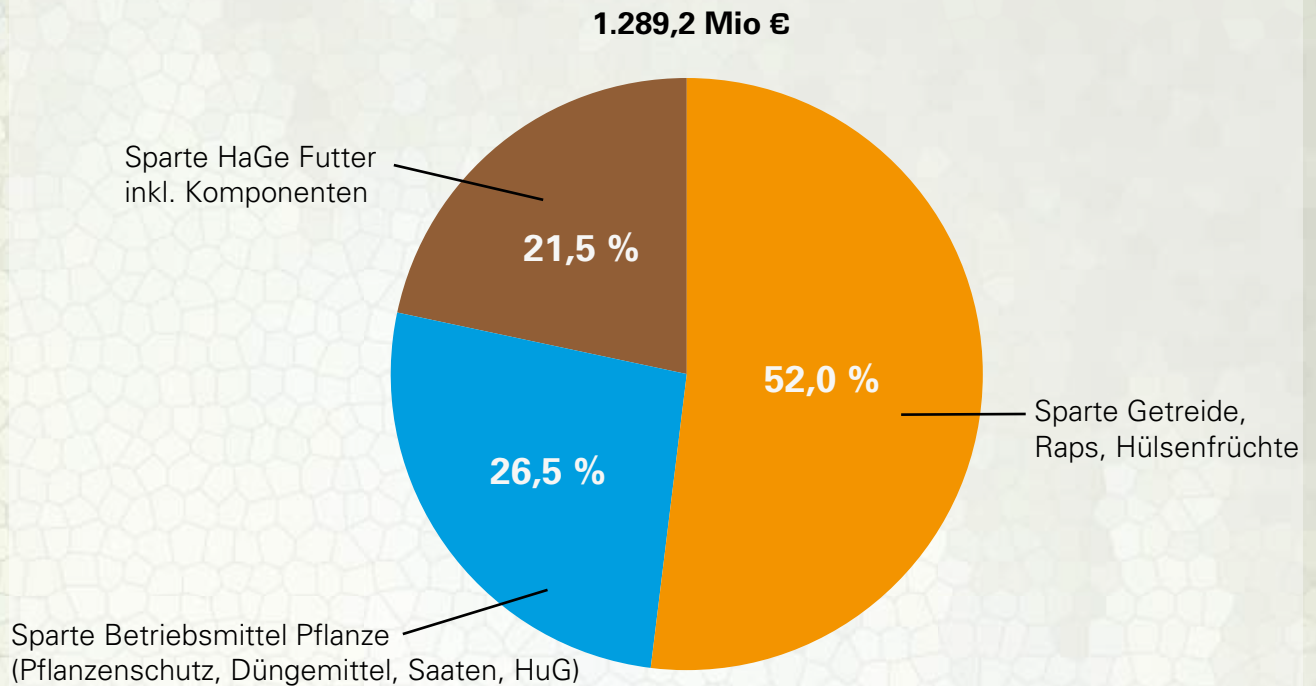
200 ha
Weizen,
Gerste,
Raps

Umsatz und Mitarbeiter der HaGe und Konzerntöchter

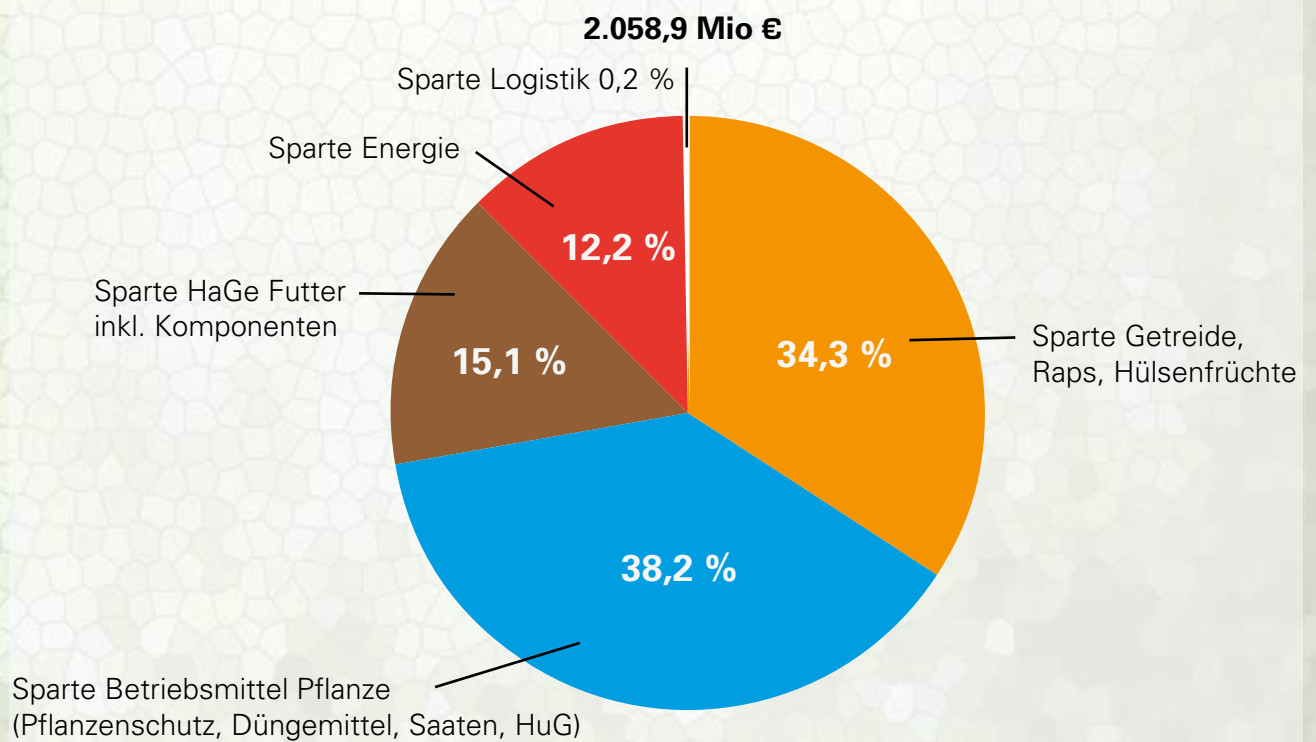
	2009		2008	
	Umsatz Mio. Euro	Mitarbeiter 31.12.09	Umsatz Mio. Euro	Mitarbeiter 31.12.08
Sparte Getreide/Raps/Hülsenfrüchte	670,0		883,7	
Sparte Betriebsmittel Pflanze	341,7		379,0	
Sparte HaGe Futter	277,4		353,6	
andere	0,1		0,8	
Summe HaGe	1.289,2	824	1.617,1	861
HaGe Polska	123,4	177	150,2	181
BSL	484,5	269	-	-
LEV Grevesmühlen	47,1	13	69,3	13
Raiffeisen Ölsaaten	66,9	27	83,8	27
Raiffeisen Mineralölhandel	255,7	109	309,9	84
Zerssen Mineralölhandel	-	-	81,7	24
HaGe Techniken (5 Gesellschaften)	-	-	82,7	208
Raiffeisen Produktionsgesellschaft	11,2	78	11,9	77
HaGe Logistik GmbH	11,3	40	5,9	43
sonstige Konzernunternehmen	0,0	0	0,1	0
Konsolidierung	-230,3		-163,1	
Summe Konzern	2.058,9	1.537	2.249,6	1.518

Umsatzerlöse 2009 nach Sparten

Umsatzerlöse 2009 - AG nach Sparten in %



Umsatzerlöse 2009 - Konzern nach Sparten in %



Ertragsziele

Umsatzrendite i.H.v. 1,0 % (ordentliches Ergebnis in der HaGe).

Umsatzrendite i.d.R. i.H.v. 1,5 % -2,0 % bei Tochterunternehmen.

nach Konsolidierung der BSL, Stabilisierung der Eigenkapitalquote auf hohem Niveau, > 30% der Bilanzsumme.

Mittelfristige Vertriebsziele

Flächendeckender Einzelhandel mit der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen Anhalt, Thüringen und Sachsen.

Expansion im Agrarbereich auf 3,0 Mrd. Euro bis 2012.

Ausbau des Polengeschäftes auf ca. 300 Mio. Euro in 2013.

Etablierung und Entwicklung eines schlanken Endkundengeschäftes im Energiebereich und Erhöhung des Geschäftsvolumens bis 2012 auf 600 Mio. Euro.

Ausbau der Aktivitäten im Ökobereich auf 100 Mio. Euro bis 2012.

Mittelfristige und kurzfristige organisatorische Zielsetzung

Abschluss des SAP-Projektes zur Verbesserung der Vertriebssteuerung und des Cash-Managements im Konzern.

Weitere Verstärkung der internationalen Ausrichtung und Nutzung der Synergien im Verbund mit der dlG und Lantmännen in den Bereichen Einkauf, Vermarktung, Logistik und Kostenmanagement.

Intensivierung der Mitarbeiterentwicklung und Mitarbeiterbindung, da die HaGe ihre engagierten, gut ausgebildeten und erfahrenen Mitarbeiter als entscheidenden Erfolgsfaktor sieht.

Gewinn und Verlustrechnung für das Jahr 2009

GuV für die Zeit vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009

	HaGe		Konzern	
	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€
▶▶ Umsatzerlöse	1.289.237.955,62	1.617.131	2.058.884.689,63	2.249.558
▶▶ Bestandsveränderung	-1.043.037,55	-304	-596.639,14	262
▶▶ Sonstige betriebliche Erträge	14.549.286,34	9.580	15.886.427,12	9.703
▶▶ Materialaufwand	1.215.042.768,87	1.514.720	1.929.798.199,38	2.093.200
▶▶ Rohergebnis	87.701.435,54	111.687	144.376.278,23	166.323
▶▶ Personalaufwand	39.841.385,69	41.667	65.119.494,98	63.184
▶▶ Abschreibungen	7.719.407,21	7.186	12.103.588,15	10.527
▶▶ Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.355.792,19	38.312	52.578.737,34	57.756
▶▶ Zwischensumme	5.784.850,45	24.522	14.574.457,76	34.856
▶▶ Finanzergebnis	572.842,51	-3.073	-679.622,78	-10.392
▶▶ Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.357.692,96	21.449	13.894.834,98	24.464
▶▶ Außerordentliche Erträge	830.948,75	3.703	2.250.480,25	3.348
▶▶ Außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.298	0,00	0
▶▶ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.244.727,20	7.553	3.508.883,45	7.637
▶▶ Sonstige Steuern	675.851,29	603	669.041,28	494
▶▶ Jahresüberschuss	5.268.063,22	14.698	11.967.390,50	19.681
▶▶ Gewinn- / Verlustvortrag	0,00	0	1.711.265,10	-4.229
▶▶ Einstellung in die gesetzliche Rücklage	263.500,00	735	263.500,00	735
▶▶ Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinnanteil	0,00	0	127.346,42	133
▶▶ Bilanzgewinn	5.004.563,22	13.963	13.287.809,18	14.584

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktivseite

	HaGe		Konzern	
	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€
▶▶ A. Anlagevermögen	120.916.965,93	92.659	120.857.607,19	96.850
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.901.572,00	679	11.358.159,52	9.925
II. Sachanlagen	57.951.971,67	61.273	84.819.778,96	74.740
III. Finanzanlagen	60.063.422,26	30.707	24.679.668,71	12.185
▶▶ B. Umlaufvermögen	257.929.767,32	253.668	376.412.024,18	315.419
I. Vorräte	157.145.764,49	106.650	221.990.518,36	127.328
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	100.271.805,90	129.461	150.483.844,42	169.773
III. Wertpapiere	0,00	5.219	0,00	219
IV. Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	512.196,93	12.338	3.937.661,40	18.099
▶▶ C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.228.152,26	3.173	3.380.759,85	3.357
▶▶ D. Latente Steuern	0,00	0	1.768.609,75	3.081
▶▶ Summe der Aktivseite	382.074.885,51	349.500	502.419.000,97	418.707

Passivseite

	HaGe		Konzern	
	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€
▶▶ A. Eigenkapital	158.619.136,14	153.351	170.925.482,65	158.245
I. Gezeichnetes Kapital	61.737.600,00	61.738	61.737.600,00	61.737
II. Kapitalrücklage	37.753.835,08	37.753	37.753.835,08	37.754
III. Gewinnrücklagen	52.092.264,84	37.866	54.131.135,19	42.660
IV. Eigenkapitaldifferenz a. Währungsumrechnung	0,00	0	-1.319.631,87	-992
V. Bilanzgewinn	5.004.563,22	13.963	13.287.809,18	14.584
VI. Genussrechtskapital	2.030.873,00	2.031	2.030.873,00	2.031
VII. Ausgleichsposten Fremdanteile	0,00	0	464.799,06	471
VIII. Unterschiedsbetrag a. d. Kapitalkonsolidierung	0,00	0	2.839.063,01	
▶▶ B. Sonderposten mit Rücklageanteil	1.636.831,98	2.824	0,00	0
▶▶ C. Rückstellungen	29.624.137,92	34.291	47.179.508,18	38.470
▶▶ D. Verbindlichkeiten	192.154.927,18	158.999	283.920.226,39	221.317
▶▶ E. Rechnungsabgrenzungsposten	39.852,29	35	393.783,75	675
▶▶ Summe der Passivseite	382.074.885,51	349.500	502.419.000,97	418.707

Mark Petersen, Hörup

„Besonders im Roboter-Betrieb ist die Fütterung und somit auch die Auswahl und Qualität des Kraftfutters von entscheidender Bedeutung. Daher muss ich mich auf meinen Futtermittellieferanten und die von ihm gelieferte Qualität jederzeit verlassen können.“

Warum ist die HaGe Ihr Partner vor Ort?

Betriebsart:
Milchvieh mit
Rindermast
115 ha Gras- und
Maissilage
100 Milchkühe
2 Roboter



Wichtige Kennzahlen

	HaGe			Konzern		
	2009 in TEuro	2008 in TEuro	2007 in TEuro	2009 in TEuro	2008 in TEuro	2007 in TEuro
GuV-Rechnung						
Umsatz	1.289.238	1.617.131	1.097.495	2.058.885	2.249.558	1.414.892
Rohergebnis	87.701	111.687	98.898	144.376	166.323	135.826
Aufwendungen	74.873	80.582	77.001	118.367	121.435	107.664
Abschreibungen	7.719	7.186	7.041	12.104	10.527	8.992
Finanzergebnis	573	-3.073	-5.502	-680	-10.392	-10.140
operatives Ergebnis	5.682	20.846	9.355	13.226	23.970	9.031
Jahresüberschuss vor Steuern	6.513	22.252	10.558	15.476	27.318	9.822
Jahresüberschuss	5.268	14.698	8.433	11.967	19.681	6.923
Bilanz						
Bilanzsumme	382.075	349.500	445.606	502.419	418.707	530.495
Eigenkapital	158.619	153.351	96.780	170.925	158.245	98.570
Kennzahlen						
EBIT	9.668	29.961	19.389	20.193	39.576	21.330
Umsatzrendite (vor Steuern)	0,5%	1,4%	1,0%	0,8%	1,2%	0,7%
EBIT-Marge	0,7%	1,9%	1,8%	1,0%	1,8%	1,5%
Eigenkapitalquote	42%	44%	22%	34%	38%	19%
Eigenkapitalrendite (v. Steuern)	4%	15%	11%	9%	17%	10%
ROCE	3%	9%	4%	4%	10%	4%

Hauptgenossenschaft Nord AG

Werftstraße 218 · D-24143 Kiel

Telefon: +49 (0) 4 31 / 70 23-0

Telefax: +49 (0) 4 31 / 70 23-244

Internet: www.hagekiel.de

E-mail: info@hage.hagekiel.de

Stand: März 2010

**Unter www.hagekiel.de finden Sie den
Geschäftsbericht 2009 HaGe und Konzern.**



HaGe
Ihr Partner vor Ort

HaGe

Ihr Partner vor Ort

Hauptgenossenschaft Nord AG
Werftstraße 218 · 24143 Kiel
www.hagekiel.de